



Institut für Qualitätssicherung und
Transparenz im Gesundheitswesen

Neues in der Spezifikation der Programm- beurteilung zur Früherkennung von Darm- krebs und von Zervixkarzinomen

Erfassungsjahr 2023

Erstellt im Auftrag des
Gemeinsamen Bundesausschusses

Stand: 30. Juni 2022

Impressum

Thema:

Neues in der Spezifikation der Programmbeurteilung zur Früherkennung von Darmkrebs und von Zervixkarzinomen. Erfassungsjahr 2023

Auftraggeber:

Gemeinsamer Bundesausschuss

Datum der Abgabe:

30. Juni 2022

Herausgeber:

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-0
Telefax: (030) 58 58 26-999

info@iqtig.org

<https://www.iqtig.org>

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
1 Spezifikation 2023 V01	6
1.1 PB-Filter	6
1.1.1 Modulübergreifende Änderungen	6
1.1.2 Modulspezifische Anpassungen	6
1.2 PB-Dokumentation	6
1.2.1 Modulübergreifende Änderungen	6
1.2.2 Modulspezifische Anpassungen	7
1.2.3 Syntaxfunktionen und Syntaxoperatoren	8
1.2.4 Administrative Prüfungen	8
1.3 XML-Schemata, Precheck & Datenprüfprogramm	8

Regelbetrieb für das Erfassungsjahr 2023

Stand: 30. Juni 2022

Version: 01

Spezifikationskennung	2023_oKFE_PBDOK_RB_XML
Aktuelle Version	01
Richtlinie	oKFE-RL
Spezifikation/Erfassungsjahr	2023
Exportformat	XML
Unterlagen/Link	www.iqtig.org

Change- und Fehlermanagement

Das IQTIG empfiehlt für die Optimierung der Zusammenarbeit mit den beteiligten Stellen die folgenden Aktivitäten:

- Meldung von festgestellten Fehlern (z. B. Spezifikations- und Softwarefehlern)
- Verbreitung von Änderungsvorschlägen
- Abstimmung von Terminen und Umsetzungen im Rahmen der Releaseplanung
- Erfahrungsaustausch, um eine möglichst einheitliche Vorgehensweise zu ermöglichen
- Abstimmung der Spezifikationsänderungen

Vorschläge, Fehlermeldungen und Diskussionspunkte können per E-Mail an den Verfahrenssupport oder über die Kommunikationsplattform (<https://forum.iqtig.org/>) mitgeteilt werden.

Sollten Sie keine Zugangsdaten zur Kommunikationsplattform haben, obwohl Sie eine beteiligte Institution (z. B. Softwareanbieter, Datenannahmestelle) sind, lassen Sie sich bitte bei uns registrieren.

Kontakt IQTIG

Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-340

Telefax: (030) 58 58 26-341

verfahrenssupport@iqtig.org

<https://www.iqtig.org>

Zielsetzung und Zielgruppe

Die jeweilige Spezifikation ist ein komplexes Regelwerk, das mithilfe verschiedener Komponenten verbindliche Grundlagen für alle Prozesse im Zusammenhang mit der Erfassung, Übermittlung und Verarbeitung von Daten bei den unterschiedlichen Verfahrensteilnehmern (z. B. Leistungserbringer, Krankenkassen, Datenannahmestellen, Vertrauensstelle) vorgibt und beschreibt. Die Komponenten der Spezifikation sind daher so ausgestaltet, dass sie von IT-/EDV-Experten verstanden werden. Die Spezifikation richtet sich ausschließlich an diesen Teilnehmerkreis. Die Regelung und die Art der Darlegung der Spezifikationskomponenten sind auf eine möglichst automatisierte Nutzung durch diesen Personenkreis ausgerichtet.

Die Programmbeurteilungen, die die Bewertung des jeweiligen Programms im Sinne einer summarischen Evaluation zum Ziel haben, stellen eine Reihe von Anforderungen an die Datenerhebung und Plausibilitätsprüfung, um valide, reliable und vergleichbare Daten gewinnen zu können. Die Erhebung und Plausibilitätsprüfung durch unterschiedliche Softwareumsetzungen beinhaltet grundsätzlich die Gefahr einer Verzerrung der Daten. Die Vorgaben der Spezifikation, die eine einheitliche Festlegung von Datenfelddescriptions, Plausibilitätsregeln, Grundsätzen der Benutzerschnittstellengestaltung und Datenübermittlungsformaten umfassen, sollen dazu dienen, dieser Gefahr entgegenzuwirken. Dadurch werden die Erhebung valider und vergleichbarer Daten sowie ein unter datenschutzrechtlichen Gesichtspunkten sicherer Datenfluss gewährleistet.

Die Komponenten der Spezifikation sind als verbindliche Handlungsanleitung zu betrachten. Damit soll erreicht werden, dass alle Leistungserbringer die Komponenten korrekt anwenden und Dokumentationspflichten erkennen sowie Klarheit darüber besteht, wie Datenlieferungen zu verschlüsseln und an welche Datenannahmestelle sie zu versenden sind. Diese verbindlichen Vorgaben der Spezifikation sind einzuhalten. Die Art der Umsetzung kann jedoch individuell auf die Zielgruppen der Software ausgerichtet werden. Ein Beispiel hierfür wäre die verfahrensspezifische Zurverfügungstellung und Erläuterung der generischen technischen Fehlermeldungen oder Funktionen zur Pflege. Da beispielsweise die Fehlermeldungstexte der administrativen Prüfungen allgemein formuliert sind, können Verfahrensteilnehmer (Softwareanbieter, Datenannahmestellen, Vertrauensstelle) die Meldungstexte so konkretisieren, dass sie für den Empfänger (insbesondere für Ärzte) für den individuellen Fall verständlich sind. Diese Fehlermeldungen sind nicht Bestandteil der vorliegenden Spezifikationsempfehlungen.

Auf der Website des IQTIG stehen Informationen für Endanwender zu den einzelnen Verfahren und zur Erleichterung der Dokumentation bereit. Zu Letzterem gehören die Dokumentationsbögen, Ausfüllhinweise und Anwenderinformationen. Diese Dokumente, die sich an Leistungserbringer als Anwender der Software (z. B. Ärzte) richten, sind unter Berücksichtigung verschiedener Anforderungen möglichst anwenderorientiert und verständlich formuliert. Neben der Verständlichkeit werden beispielsweise auch Aspekte wie Einheitlichkeit, technische Umsetzbarkeit und Aufwand bei Verfahrensteilnehmern berücksichtigt. Die Spezifikation richtet sich an alle beteiligten Leistungserbringer und die beauftragten Softwarehersteller, unabhängig vom Versorgungssektor oder vom Abrechnungskontext der Leistungserbringung.

1 Spezifikation 2023 V01

Die vorliegende Spezifikation beinhaltet modulübergreifende und modulspezifische Anpassungen an allen Spezifikationskomponenten im Rahmen der Systempflege.

Vorgängerversion der Spezifikation 2023 V01

Die vorliegende Spezifikation basiert auf der Version 2022 V05.

1.1 PB-Filter

1.1.1 Modulübergreifende Änderungen

Im Folgenden werden übergreifende Anpassungen am PB-Filter (PBF) für das Erfassungsjahr 2023 beschrieben, die in mehr als einem Modul vorgenommen werden.

Aktualisierung von Jahreszahlen

In dem administrativen Kriterium des PB-Filters werden die referenzierten Jahreszahlen aktualisiert.

Schlüssel Fehler

Die Bezeichnungen der Schlüsselwerte 6 und 7 des Schlüssels `Fehler` werden dahingehend angepasst, dass diese keinem definiertem Datum mehr zugeordnet werden.

1.1.2 Modulspezifische Anpassungen

Anpassungen am PB-Filter für das Erfassungsjahr 2023, die ausschließlich für ein Modul gelten, werden im Folgenden beschrieben und erläutert.

Modul ZKP

Der Titel des EBM-Kodes 01764 der Liste `ZKP_EBM` wird in „Abklärungsuntersuchung (Abklärungsdiagnostik gemäß Teil III. C. § 7 oKFE-RL)“ geändert.

1.2 PB-Dokumentation

1.2.1 Modulübergreifende Änderungen

Im Folgenden werden übergreifende Anpassungen an der PB-Dokumentation (`PBDOK`) für das Erfassungsjahr 2023 beschrieben, die in mehr als einem Modul vorgenommen werden.

Aktualisierung von Jahreszahlen

In den Regeln der PB-Dokumentation werden die referenzierten Jahreszahlen aktualisiert.

Feldlänge

Die `laenge` und `nachKommaLaenge` eines Feldes werden nur noch direkt in den Tabellen `Feld`, `ErsatzFeld` und `ZusatzFeld` gepflegt. Die Einträge aus den Attributen `stdLaenge` und `stdNachKommaLaenge` werden aus der Tabelle `BasisTyp` gelöscht. Für die Ersatzfelder `versichertenidgkv` und `quartal` werden die Feldlängen 10 und 6 vergeben.

Tabelle Fehlermeldung

Das Attribut `dpp` wird aus der Tabelle `Fehlermeldung` gelöscht, da dieses ausschließlich in der Tabelle `Pruefung` gepflegt wird.

Formatanweisung KASSEIKNR

Die Formatanweisung für das Feld `KASSEIKNR` wird dahingehend geändert, dass immer neun Stellen vorliegen müssen. Die Plausibilitätsregeln zur Prüfung von `KASSEIKNR` auf neun Stellen werden in diesem Zusammenhang gelöscht.

1.2.2 Modulspezifische Anpassungen

Anpassungen an der PB-Dokumentation für das Erfassungsjahr 2023, die ausschließlich für ein Modul gelten, werden im Folgenden beschrieben und erläutert.

Modul DKI

Für das Datenfeld „i-FOB-Test: Liegt die Hb-Konzentration im Stuhl im testsystemspezifischen Messbereich“ wird zur Vereinheitlichung ein Fragezeichen als Satzzeichen eingefügt.

Modul DKK

- Das Datenfeld "Situation bei – in toto – entferntem Frühkarzinom" wird der Abschnittüberschrift "Koloskopie" zugeordnet.
- Für das Datenfeld „Ausgang der interventionspflichtigen Komplikationen“ wird der Schlüsselwert 3 zu „Tod des Patienten bzw. der Patientin“ geändert.
- Die Datenfelder „Gebührenordnungsposition (GOP)“ und „Handelt es sich bei der Untersuchung um eine Abklärungskoloskopie nach positivem i-FOB-Testergebnis?“ werden dahingehend plausibilisiert, dass ein Hinweis erscheint, wenn beide Felder befüllt werden.

Modul ZKP

- Das Datenfeld „Zytologischer Vorbefund liegt vor“ wird dahingehend konkretisiert, dass es in „Zytologischer Vorbefund liegt vor - nach Münchner Nomenklatur III“ umbenannt wird.
- Die Datenfelder „Gebührenordnungsposition (GOP)“ und „Art und Anlass der Untersuchung“ werden dahingehend plausibilisiert, dass ein Hinweis erscheint, wenn die EBM-Ziffer 01761 dokumentiert wird und kein Primärscreening als Art und Anlass der Untersuchung dokumentiert wird. Wenn die EBM-Ziffer 01764 dokumentiert wird, erscheint ein Hinweis, wenn keine Abklärungsuntersuchung als Art und Anlass der Untersuchung dokumentiert wird.

- Die Bezeichnung des Schlüsselwertes 3 des Datenfeldes „HPV-Impfstoff“ wird in „nonavalent“ korrigiert.

1.2.3 Syntaxfunktionen und Syntaxoperatoren

Die Syntaxfunktion `LEFT` wird aufgenommen, um die Regeln mit den IDs 18625 bis 18630 eindeutig zu definieren.

1.2.4 Administrative Prüfungen

- Die administrative Prüfung 136 und die Fehlermeldung 1001033 werden dahingehend korrigiert, dass die Prüfung auf die Registriernummer herausgenommen wird, da ein Wechsel einer DAS zu einer neuen Registriernummer führt.
- Die administrative Prüfung 32 wird dahingehend geändert, dass diese nicht mehr für die Auswertungsstelle (BAS) relevant ist.
- Der Meldungstext der administrativen Prüfung 164 und der dazugehörigen Fehlermeldung 1001047 wird umformuliert, sodass eindeutiger hervorgeht, welches Datum zur Anwendung der Prüfung verwendet werden muss.

1.3 XML-Schemata, Precheck & Datenprüfprogramm

- Die oben aufgeführten Änderungen der Spezifikation 2023 V01 werden in den XML-Schemata, Precheck und im Datenprüfprogramm umgesetzt.